



Bericht über die Exkursion

zum

Nano-Forschungszentrum "NETZ"

Montag, den 10. Juni 2013,
14.30 - 17.00 Uhr

Schon vor der offiziellen Eröffnung im Februar 2013 hatten wir uns darum bemüht, in Ergänzung eines Vortrages von Professor Dr. Ing. Fissan über Nanotechnologie im Wintersemester 2011/2012, einen Besuch im neuen Nano-Forschungszentrum der Universität am Campus Duisburg machen zu können.

Frau Birte Vierjahn / Pressestelle NETZ hatte sofort zugesagt. So konnten wir unseren Mitgliedern die Exkursion im SS 2013 anbieten. 26 Mitglieder folgten der Einladung.



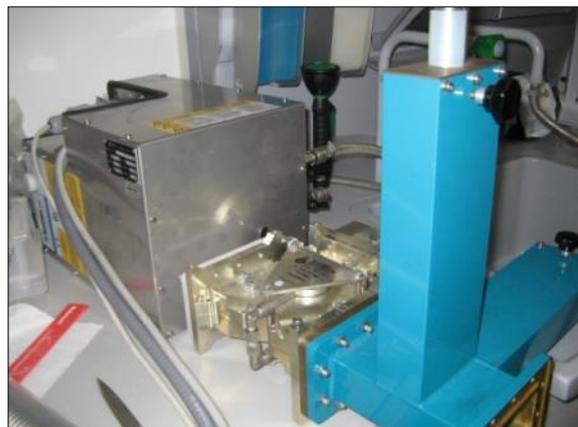
Die Anwesenheit der angemeldeten Teilnehmer wurde festgestellt und erste Informationen ausgetauscht. Rechts die Organisatoren: Erika Friedauer und Fritz Germann.

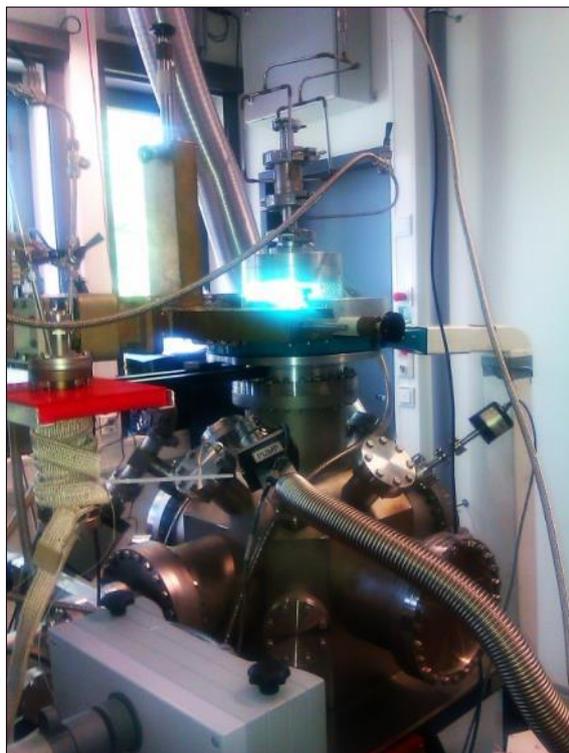
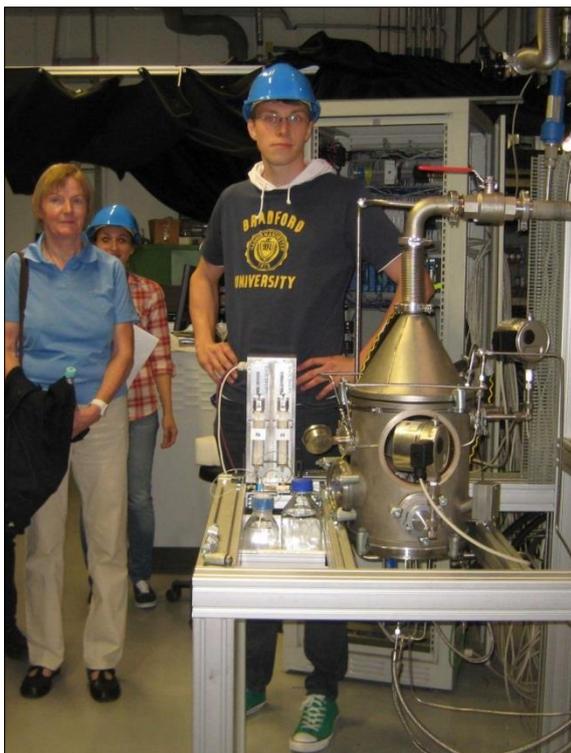
Zunächst gingen wir in einen Vortragssaal, wo uns Frau Vierjahn eine Übersicht über die Nanotechnologie und die Forschungsvorhaben gab. Anschließend war Treppensteigen angesagt. Auf dem Dach des Gebäudes erklärte uns Frau Vierjahn (Mitte mit erhobenem Arm) die Energieversorgung über Photovoltaik und ergänzende Maßnahmen.



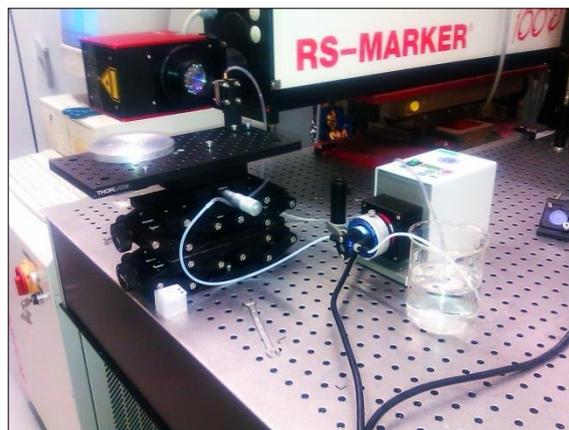
Dann wurden wir von einer Ebene zur anderen geführt, um alle zugänglichen Bereiche des Forschungszentrums sehen zu können. Nicht alle Einrichtungen sind schon vorhanden, weil, so Frau Vierjahn, erst nach Festlegung der Forschungsziele die erforderlichen Geräte beantragt werden können. Bis zur Lieferung und Installation vergehen dann doch einige Monate. Danach werden dann die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gesucht und gefunden, die die Forschungsarbeiten durchführen.

Hier eine bunte Mischung von Fotos, die während des ausführlichen Rundgangs durch das Gebäude gemacht werden konnten.

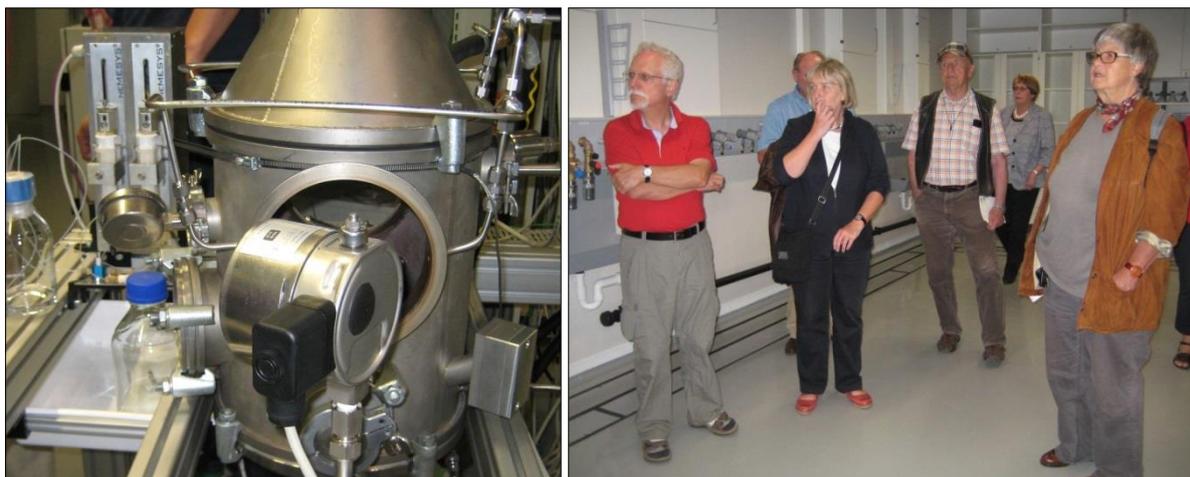




Mit großer Kompetenz hat uns ein junger Wissenschaftlicher seine Forschungsarbeit vorstellt.



Aufgeräumte und unaufgeräumte Bereiche konnten wir uns ansehen. Insgesamt waren wir von der Forschungseinrichtung sehr beeindruckt.



Nachdem wir mit Prospekten versorgt worden waren, schließlich sollte auch noch "nachgearbeitet" werden können, musste, schon obligatorisch, das Gruppenfoto vor dem Gebäude gemacht werden.



Bei strahlendem Sonnenschein und mit etwas Nanogold für LLL im Gepäck haben wir dann den Heimweg angetreten.

Fotos: Silvia Kreitschmann, Gerhard Kosek, Peter Blatter, Text: Fritz Germann